

INFO

ETWAS ZUM E ...



Als ich kürzlich zu Besuch bei einer meiner Töchter war, sagte sie mir spontan, wie schön es jeweils gewesen war, dass wir immer eine offene Türe hatten, auch für Kinder aus dem Quartier. In unserer Wohnung fand längere Zeit ein Kids-Treffen statt, bei dem manchmal mehr als 10 Kinder anwesend waren. Ich geniesse es noch heute sehr, Menschen einzuladen!

Besonders wertvoll ist es, wenn uns jemand in einer schwierigen Zeit eine offene Türe anbietet. Das Gefühl von willkommen sein, ist sehr wohltuend! Das wird uns besonders in der momentanen Zeit von Corona bewusst.

Im letzten Buch der Bibel lesen wir etwas über eine offene Türe. Der Vers aus Offenbarung 3,8 lautet wie folgt:

„Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschliessen.“

Der Verfasser der Offenbarung informiert die kleine Gemeinde in Philadelphia, dass Gott eine Türe geöffnet hat, die niemand wieder

schliessen kann. Die Menschen dort wussten wahrscheinlich, was mit dieser offenen Türe gemeint war.

Der Bibelvers soll uns ermutigen, dass Gott auch in unserem Leben Türen öffnen wird und dadurch neue Chancen entstehen lässt.

Ich bin sehr dankbar, dass sich bei mir vor 20 Jahren die Türe der Politik geöffnet hat. Ich durfte so viel Schönes und Lehrreiches erfahren, das meinem Leben besondere Qualität geschenkt hat!

Manchmal braucht es Mut, durch eine offene Türe hineinzugehen und etwas zu wagen. Gott will uns dadurch neue Chancen und Mög-

lichkeiten aufzeigen. Eine Chance für etwas Wunderbares und Spannendes! Ich bin dankbar für solche Türen in meinem Leben!



Elisabeth Augstburger
Landratspräsi 17/18



Martin Geiser
Kantonalpräsident

Heute war ich wieder joggen. Es tut gut, die Natur und seinen Körper intensiv zu erleben. Man spürt die Änderung des Pulses (Herzschlag), wenn es bergauf oder bergab geht. Heute war es sehr abwechslungsreich, da die Wege z.T. gut waren, dann gab es schneebedeckte oder sogar solche, wo ich tief in den Schnee einsank. Ich musste über grosse Äste oder Bäume steigen, welche quer über dem Weg lagen.

Besonders ein Baum ist mir dabei aufgefallen. Eine grosse Buche, welche über dem Weg lag. Sie war nicht abgeknickt, denn der Stamm war noch sehr stark, sondern gleich mit den Wurzeln umgekippt. Dabei hat sie noch einen weiteren Baum auf der anderen Seite des Weges mitgerissen. Da der Weg in einem Abhang war, konnte ich einfach unter dem Stamm durchgehen.

Ich joggte weiter und dachte über diesen Baum nach. Er war doch stark, „gut im Saft“ und doch musste er sich der Naturgewalt „Schnee“ beugen. Ich sinnierte weiter und fragte mich, was sich die Schneeflocken wohl „gedacht“ hatten, die auf die Äste des Baumes fielen. Die konnten sich sicherlich nicht vorstellen, dass sowas feines und leichtes, wie eine Schneeflocke, einen gesunden Baum zum Fall bringen könnte. Aber weil sie nicht alleine waren, sondern viele zusammen, ist es passiert. Eine einzelne Schneeflocke wiegt doch „nichts“... Aber zusammen bekommen sie ungeahnte Kräfte, welche die Natur verändern können (z.B. auch eine Lawine).

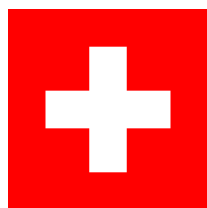
Oft fühlen wir uns auch alleine und schwach/leicht, aber ZUSAMMEN können wir was verändern, auch gerade als EVP im Baselbiet.

ABSTIMMUNG VOM 7. MÄRZ 2021

Erste Online-Parteiversammlung

André Wyss, Geschäftsführer

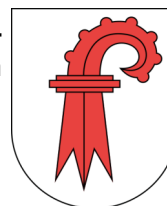
Am 22. Januar 2021 fand zum ersten Mal in der Geschichte der EVP BL die Parteiversammlung online statt. Insgesamt haben sich 23 Mitglieder eingeloggt, um die Parolen festzulegen.



-  **E-ID-Gesetz**
-  **Verhüllungsverbot**
-  **Wirtschaftsabkommen EFTA - Indonesien**

Matthias Stürmer von der EVP BE, seines Zeichens IT-Spezialist, hat das neue **E-ID-Gesetz** vorgestellt. Mit seinen Fachkenntnissen konnte er die Anwesenden schlussendlich vom Gesetz überzeugen. Mit 17 Pro-Stimmen wurde die **Ja-Parole** beschlossen.

Die Initiative zum **Verhüllungsverbot** wurde von der EVP-Landrätin Sara Fritz präsentiert. Grundsätzlich ist man sich einig, dass Verhüllungen nicht zur Kultur der Schweiz gehören.



-  **Lehrplan**
-  **Schwarzarbeitsgesetz (GSA)**
-  **Arbeitsmarktaufsichtsgesetz (AMAG)**

Die Mehrheit (16 Stimmen) war aber der Meinung, dass mit der Initiative „**mit Kanonen auf Spatzen geschossen**“ wird. Es mache keinen Sinn, ein solches Thema, das nur ganz wenige Personen betrifft, in der Verfassung festzuschreiben zu wollen.

Eher geteilter Meinung war man bei der technisch wohl schwierigsten Vorlage, dem **Wirtschaftsabkommen EFTA mit Indonesien**, welche von Daniel Kaderli, EVP-Gemeinderat, vorgestellt wurde. Mit 12:7 bei einigen Enthaltungen stimmte die Parteiversammlung schlussendlich **für die Vorlage**.

Die kantonale Initiative „Lehrplan“ hat Bildungspolitikerin und EVP-Landrätin Andrea Heger erläutert. Tatsächlich scheinen die rund 3'500 Kompetenzen enorm. Bei genauerer Betrachtung liege aber heute ein guter, ausgewogenere Lehrplan vor, den man jetzt nicht bereits wieder verändern soll. Die Versammlung beschloss mit 18 Nein-Stimmen und einigen Enthaltungen die **Nein-Parole**.

Für das **GSA und AMAG** (siehe unten) hat der Vorstand die Parole bereits früher gefasst. Dies, weil sich die EVP hier im Landrat bereits aktiv **dagegen** gewehrt und somit verursacht hat, dass es überhaupt zu einer Abstimmung kommt.

Revision über die Bekämpfung der Schwarzarbeit und des Arbeitsmarktaufsichtsgesetzes

Mitsprache ja – aber nicht so

Werner Hotz, Landrat

Der Skandal um die Wirtschaftskammer und die Zentrale Arbeitskontrolle ZAK machte eine Totalrevision der Schwarzarbeitsgesetze von 2014 nötig.

Die Finanzierung war zu starr und unabhängig von den Leistungen und verursachte für den Kanton jährliche Mehrausgaben von rund 500'000 Franken. Deshalb hat der Regierungsrat zwei neue Gesetze mit den Hauptzielen erarbeitet: Rechtmässiger und transparenter Einsatz von Steuergeldern.

Auch die EVP ist die Bekämpfung der Schwarzarbeit. Dazu braucht es griffige Gesetze. Was aber am 7. März 2021 zur Abstimmung kommt, sind zwei verpfuschte Gesetzesvorlagen. Die ursprünglich erfolgsversprechenden Vorlagen der Regierung wurden

auf Druck der Wirtschaftskammer und der Gewerkschaften immer mehr verwässert. So taugen sie nichts mehr. Es hat sich bewährt, dass die Sozialpartner ihr Wissen und ihre Erfahrung einbringen können. Das soll auch in Zukunft so sein. Aber: Die Regierung muss die Zügel in der Hand haben!

Die Vorlagen verschaffen der Wirtschaftskammer und den Gewerkschaften finanzielle Vorteile:

Sie bestimmen die Höhe der Abgeltung für ihre Kontrollen selbst! Das geht gar nicht. Die Wirtschaftskammer und die Gewerkschaften legen

selbst fest, wo sie Kontrollen durchführen. Das geht zu weit. Der Kanton muss die Kontrollen im Baugewerbe zwingend an Dritte abgeben. Das schwächt die Position des Kantons als Aufsichtsorgan.

Die Gesetzesentwürfe des Regierungsrats wurden bei den Beratungen in der zuständigen Landratskommission verwässert. Die Sozialpartner – Wirtschaftskammer, Branchenverbände und Gewerkschaften – haben ihre Eigeninteressen durchgedrückt. Das Resultat sind mangelhafte Vorlagen, die nicht akzeptabel sind.

Darum empfehlen wir zweimal NEIN!

NEIN zur Revision des Schwarzarbeitsgesetzes
NEIN zur Revision des Arbeitsmarktaufsichtsgesetzes

Zurück an den Absender zur Überarbeitung und zum transparenten, sowie effizienten Einsatz der Steuergelder in unserem Sinne!



BERICHT AUS DEM LANDRAT

Tiefere Hürden für Härtefälle



Irene Wolf
Landrätin

In der Landratssitzung vom 14. Januar sprach Regierungspräsident Lauber über „Härtefälle“. Damit meinte er die Firmen, die einen Umsatzausfall von 40 % gegenüber 2019 aufweisen und aufgrund der vom Bundesrat verschärften Massnahmen vom 13. Januar immer noch nicht bzw. erneut bis Ende Februar nicht mehr arbeiten dürfen.

Die vom Landrat beschlossenen A-fonds-perdu-Beiträge von bis zu 10 % des Umsatzes werden folglich auch in unserem Kanton gemäss Bun-

desvorschlag auf bis zu 20 % erhöht werden. Eine grosse administrative Erleichterung ist auch die Änderung, dass bittstellende Betriebe fortan nicht mehr buchhalterisch beweisen müssen, dass sie gesund und überlebensfähig sind. **Sie sollten einzig geltend machen können, dass sie nicht in ein Konkurs- oder Betreibungsverfahren involviert sind.**

Fast einstimmig wurde die Änderung des Gesetzes über die **Information und den Datenschutz angenommen**. Damit ist eine Anpassung an das europäische Datenschutzrecht erreicht und ein weiterhin uneingeschränkter Zugang für Schweizer Unternehmen zu EU-Märkten ist gewährleistet. Dass keine Gebührenerhebung für Auskünfte vorgesehen ist, obwohl der Landrat eine diesbezügliche Motion verabschiedet hatte, veranlasste den Urheber des Vorstosses aus unserer Fraktion zur Erläuterung, dass Gebühren nicht automatisch erhoben würden, wenn z.B. Gemeinden Auskünfte verlangten, sondern dass einzig die Möglichkeit dazu bestünde.

49 Landräte waren dafür, die Motion stehen zu lassen, 33 dagegen.

In einer ersten Lesung behandelten wir die **Revision des Polizeigesetzes**. Neu sind die **Einsatzmöglichkeiten** für elektronische Hilfsmittel wie **Körperkameras** (Bodycams) oder auch die erweiterte Nutzung der Verkehrsscanner zur Einbruchsprävention. Die Straftäter machen sich neue technologische Möglichkeiten schnell zu Nutze, da darf die Polizei nicht hinterherhinken. Weiter will der Regierungsrat der Polizei mit der Revision die Möglichkeit geben, **bei erheblichen Sicherheitsproblemen eine Bewilligungspflicht für Veranstaltungen anordnen** zu können. Die Polizei soll zudem bei Unfällen und bei Verbrechen im öffentlichen Raum die Möglichkeit erhalten, **Schaulustige**, welche die Persönlichkeitssphäre von Verletzten oder Toten nicht achten, **vom Ereignisort wegzuweisen** oder fernzuhalten. Im Bereich der häuslichen Gewalt hat die Polizei von nun an eine **stärkere Handhabung gegen Stalker**.

SCHWERPUNKTE 2021

Ehe für alle, Kinder für alle, Sterben für alle



Andrea Heger
Landrätin

Im letzten EVP Info berichtete André Wyss über unsere Strategie 2024. In vier Bereichen haben wir konkrete 4-Jahresziele sowie Wege, Zwischenschritte und Massnahmen dazu gesetzt.

Im Bereich Öffentlichkeit wollen wir die eigene Wirksamkeit verbessern, indem wir bewusst Schwerpunktthemen setzen. In diesen werden wir proaktiv handeln, Position beziehen sowie ab und zu Nadelstiche platzieren. Für die Umsetzung ist vor allem das Landratsteam zuständig. Doch sollen die Themen breit abgestützt und mitgetragen werden. Künftig entscheidet der Kantonalvorstand jährlich auf Vorschlag des Landratsteam, worauf in nächster Zeit der Fokus gelegt werden soll.

Wir haben uns kürzlich für die Themen **Sterbehilfe** und **Palliative Care**, **Menschenhandel**, **Armutsbekämpfung** und die anstehende **Reform des Wahlsystems** entschieden. In diesen Bereichen zeigen einerseits die gesell-

schaftspolitische Lage und die Regierungsrätliche Legislaturplanung Bedarf und offene Handlungsfenster, respektive Chancen auf fruchtbaren Boden.

Andererseits können wir bereits bestehendes EVP-Knowhow aufgreifen und aufgrund unserer personellen Konstellation Bezüge und Herzblut vermehrt ausleben.

Ein weiteres Thema, das uns 2021 beschäftigen wird, ist die "Ehe für alle", bei der es auf nationaler Ebene zur Abstimmung kommen dürfte. Die EVP wird hier speziell im Fokus sein. Mit gut formulierten Begründungen wollen wir uns hier für eine sachliche Diskussion, insbesondere beim Thema der Samenspende, einsetzen.

FINANZEN

Erfreulicher Jahresabschluss 2020



Jakob von Känel
Kantonalkassier

Das Finanzjahr 2020 können wir mit einem positiven Resultat abschliessen. Dank einem sehr guten Monat Dezember und keinen zusätzlichen Ausgaben, können wir sogar die ersten Rückstellungen für die nächsten Wahlen sowie für die Rückzahlung des Darlehens tätigen.

Details zur Jahresrechnung 2020 erhalten Sie an der Generalversammlung am 19. Mai 2021. Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern! Dazu gehören auch die kantonalen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Der beiliegende Einzahlungsschein erinnert Sie daran, dass wir weiterhin auf Spenden angewiesen sind.

Spendenbestätigungen: Diese sollten Sie von der EVP Schweiz erhalten haben und beinhalten sämtliche an die EVP getätigten Spenden. Falls Ihnen eine Spendenbestätigung fehlt,

melden Sie sich bitte beim Kassier (061 311 12 13).



Mit dankbaren Grüssen und auf ein weiterhin gutes und gesundes Jahr.

TERMINE

EVP Baselland

- 07.03.2021 kantonale Abstimmung
- 28.04.2021 Parteiversammlung
- 19.05.2021 Generalversammlung

EVP Schweiz

- 07.03.2021 eidg. Abstimmung
- 19.03.2021 Parteikonferenz
- 20.03.2021 Delegiertenversammlung
- 07.05.2021 Club 1000-Anlass
- 05.06.2021 Frauentagung

WARUM EVP?



Helga Handschin

Ich engagiere mich gerne für die EVP, weil in dieser Partei die christlichen Werte bedeutend sind und gelebt werden.

AZB

4655 Rohr

Post CH AG

IMPRESSUM

Redaktion Elisabeth Augstburger, Liestal, elisabeth.augstburger@gmx.ch
Marianne Nyfeler Blaser, Binningen, nyfelerblaser@breitband.ch,
Irene Wolf, Füllinsdorf, irene.wolf@eblcom.ch
André Wyss, Rohr, sekretariat@evp-bl.ch

Realisation und Druck Claudia Dünner, Gelterkinden, claudia@duenner.ch
Dicad GmbH, Hölstein

Redaktionschluss Für die Ausgabe 2/2021: 25. April 2021

Auflage 2'450 Exemplare

Jahresabo CHF 10 (PC 40-6168-5)

Anschrift EVP BL, Geschäftsführer André Wyss, Hüttenmattweg 58
4655 Rohr (SO) 062 299 10 00

Webseite www.evp-bl.ch